

Die große monumentale Kirche des heiligen Franziskus von Assisi in Messina ist am 23. Juli eine Beute der Flammen geworden. Um 3 Uhr Nachmittags brach der Brand aus und hatte bald das ganze Dach ergriffen. Um halb 4 Uhr stürzte mit großem Getöse die Wölbung ein, und es blieben nur die starken Mauerwerk und der große Bogen stehen, welcher die Kirche in zwei ungleiche Theile theilt. Den vereinten Anstrengungen der Feuerwehrt und des Militärs gelang es, die Sanktstelle zu retten; alle löslichen Gerüche wurden dem Waffer der dankenswerthen Kirche S. Matteo übergeben. Auch die silbernen Statuen wurden geborgen. Der Schaden ist trotzdem ein außerordentlich großer; das ganze Innere der Kirche ist zerstört. Die Gemälde, worunter das Bild des heiligen Franziskus vom Vater des berühmten Malers Antonello di Messina, sind verbrannt, die Vasenreliefs, Statuen und historischen Entlophage, u. a. auch jener Friedrich's III. von Aragonien, sind vernichtet. Die Kirche war 1254 gebaut und durch ihre vielen Kunstwerke vom höchsten Werth eine Zierde der Stadt. Man sagt, daß der Brand schon mehrere Stunden vor seiner Entdeckung im Innern der Kirche von der Seite des Haupteinganges gewüthet habe, ehe er sich dem Dache mittheilte.

Verbrechen. Ein obsequieliches Verbrechen wurde jüngst in den Mauern Scharnau's verübt. Aus Rache für ihre Entlassung hat ein in einem dortigen Baummeister in Diensten gestandener 15jähriger Knabe am Tage ihres Abzuges dem kaum mehr als 1/2 Jahr alten Knaben ihrer Dienstherrschafft Schwefelsäure eingegeben und damit dem armen Kinde Mund und Gaumen derart verbrannt, daß an dessen Aufkommen gewagt wird. Das jugendliche Scharf ist bereits verhaftet, auch der Thät gefällig und wird einer exemplarischen Strafe nicht entgehen.

In Charlottenburg wurde gestern Abend, wie die „N. Pr. Ztg.“ berichtet, ein Dienstmädchen von einigen Strolchen verfolgt und tief um Hülfe. Ein in der Nähe befindlicher Reutnant rief sie herbei, wurde aber, als er den Strolchen Vorwürfe machte, von denselben derartig durch Messerstücke verlegt, daß er schwerverwundet nach seiner Wohnung getragen werden mußte.

Die Diamantenbierbin Riehnell, welche wegen des bei der Hof-Juwelieren Friedrichler verübten Diamantenbierbierbin aus in mehrerlei Richtungen verurtheilt worden war und welche bisher in der Strafanstalt zu Ludau verhaftet ist, wird am nächsten Freitag, vor einigen Tagen in der genannten Strafanstalt in Folge einer Bausschiff-Entscheidung gefordert.

Spanbau, 2. August. Ein neuer Dampfer kam in diesen Tagen mit der Bezeichnung „Dinaburg“ auf der Fahrt nach Berlin durch der einen Pulverfabrik schleppte und am nächsten Tage wieder zurückkam. Wie der „Anz. f. Havell.“ erzählt, gehört der Dampfer dem Fürsten Bismarck. Es werden mit bemelden alle für die Besichtigungen wie auch für die Pulverfabrik des Reichskanzlers im Lauburgischen erforderlichen Frachten transportirt.

Ein Bester Blatt erzählt folgendes Bröckchen ungarischer Bermanung: Der Klein-Gelder Gutsbesitzer Johann Sparmath hat im Jahre 1876 vierzigtausend Gulden auf Suspendien hinterlassen und das Geld wurde feinerseit der Staatskasse eingekendet. Dessen ungeachtet bekommen die Suspendisten keinen Kreuzer, die Regierung weiß nicht, wo das Geld hingekommen ist!

Neuere Mittheilungen.
Berlin, 7. August.

In Babelsberg ist man in voller Thätigkeit, um zum Empfange des Kaisers, welcher am Freitag Vormittag dort eintrifft, Alles vorzubereiten. Der morgige Tag ist bis auf Weiteres der letzte, an welchem Schloß und Park noch dem Publikum geöffnet ist. Unter den zahlreichen Besichtigern stellen die Söhne Albions stets ein besonders hartes Kontingent; zu ihnen gesellen sich in diesem Jahre auch viele Schweden. Daß die Gemahlin ihres Kronprinzen eine Enkelin des deutschen Kaisers ist, erhöht das Interesse. Mit lebhaftem Aufsehen werden umsehen sie ein Bild der jungen Kronprinzessin, welches s. Z. unmittelbar nach deren Konfirmation angefertigt wurde und seinen Platz im Arbeitszimmer des kaiserlichen Großvaters gefunden hat; ebenfalls ist auch die neueste wohlgelungene Photographie des Reichskanzlers, welche von den Photographen Strumper u. Co. aus Hamburg im Park von Friedrichsruhe aufgenommen worden. Ein voluminöses Werk: „Die Generalliste des österreichischen Kaiserthums von Schemer“, scheint eine neue Aequisation für die kaiserliche Handbibliothek zu sein. Von morgen ab stellt das 1. Garde-Regiment die große Wache in der Nähe des Schloßes, die Garde-Jäger geben Patrouillen innerhalb des reservirten, eingezäunten Parktheiles. Die Pferde und Karossen des königlichen Leibstalles sind schon eingestellt und wird ein Vierzug der Kaiser am Freitag früh um 8 Uhr 20 Minuten von der Station Großbeeren abholen und über Neubabelsberg in das das Schloß führen. Für die Dauer des kaiserlichen Hoflagers auf Babelsberg werden Zeigendarmen den Staffetten dienst versehen; das Schloß ist telephonisch mit der

Garde-Gusaren-Kaserne und dem Bahnhof in Potsdam verbunden.

Der „Reichs-Anz.“ veröffentlicht heute die schon früher gemeldete Ernennung Dr. Karl Humann's zu Symrna in Klein-Asien zum Abtheilungsdirektor bei den königlichen Museen in Berlin.

Aus Hamburg berichtet die „Arz.-Ztg.“: Die Frau des Kapitäns Gaetiens von hier reiste am Dienstag nach Marseille, um ihren von Romion kommenden Mann zu begrüßen, kam Donnerstag in Marseille an und starb dort am Freitag an der Cholera.

Nach einer aus Stuttgart eingegangenen Meldung ist dahelst der Kanalarth Firderer, Beamter der Staatsschuldenabzahlungsstelle, gestern Nachts 10 Uhr bei der Garnisonkirche erschossen aufgefunden worden. Seine Verletzungen sind ihm nicht gerant worden. Das Messer, womit er erschoten wurde, lag neben ihm.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 6. August. Wie der „Temps“ wissen will, wäre das Kabinett gewillt, jede Zwangsmaßregel gegen Sina bis nach der Berathung der sinesischen Frage in der Kammer zu verlagern, die nach dem Schluß der Sitzungen der Rationalversammlung stattfinden würde. Der „National“ schreibt, der sinesische Gesandte Li-Fong-Pao habe heute Vormittag mit dem Ministerpräsidenten Ferry eine Besprechung gehabt, es beweise dies, daß die Verhandlungen noch nicht vollständig abgebrochen seien. Der französische Resident in Que ist angewiesen worden, dem neuen Kaiser von Annam nur dann anzuerkennen, wenn derselbe alle Bestimmungen des mit dem Gesandten Patenotre abgeschlossenen Vertrages acceptirt.

Verailles, 6. August. Nationalversammlung. Ger-ville verlas den von der Kommission erlassenen Bericht, worüber von der äußersten Linken wiederholt und in der heftigsten Weise unterbrochen, als er die Vorfrage erwähnte und auf die von beiden Kammeren eingegangene Ehrenverpflichtung hinbeutete, die Aufgabe des Kongresses zu befrachten. Clemenceau und Laguerre fragten, ob man Gensbarmen zu Hilfe nehmen wolle, um sie mit Gewalt von der Tribüne zu entfernen. Nach Verlesung des Berichts wurde die Sitzung geschlossen. Die Berathung über die Resolutionsvorlage beginnt morgen 1 Uhr.

London, 6. August. Dem Bernehmen nach wird Lord Northbrooke die Reise nach Aegypten am 31. d. Mis. über Brindisi antreten.

Ein schönes grosses Gesellschaftszimmer für sämtliche Wochentage frei „Café Barbarossa“, Jägerplatz 9.

Befanntmachung,

den Anfang der nächsten Jagd betreffend.
Auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1870 in Verbindung mit § 107 des Jagdgesetzes vom 1. August 1883 wird für den Regierungs-Bezirk Vergebung der Jagd für Nebhühner auf

Montag den 25. August d. Js.,
und für Auer-, Birz- und Fasanen, sowie Gänse, Wachteln und Gänse auf
Montag den 15. September d. Js.

hierdurch festgesetzt.
Merseburg, den 30. Juli 1884. Der Bezirksanschnh zu Merseburg.
von Diehl.

Eisernen Stagen-Ofen verkauft
Rob. Cohn.
2 noch gute eiserne Stagen zu verkaufen
Zinkgarten 8.
Ein junger Ziegenbock auf einige Wochen zu mieten oder zu kaufen gesucht
Königsstraße 9.

Zur Beachtung!
Für getragene Winterüberzieher, gebrauchte Stiefeln, sowie jede Art Kleidungsstücke zahlt stets die höchsten Preise
C. Buchholz,
Markt 26, im rechten Thurm, 1 Treppe.

Norbmacher-Gesellen
finden auf Ballon-Arbeit dauernde Beschäftigung bei
Carl Götz in Schönebeck a. d. Elbe,
Wobengasse Nr. 12.

Einige Arbeiter
werden noch angenommen
Wuchererstraße 40.
Ordnentliche Arbeiter gesucht.
Otto Thiem.

Ein gewandter Kleidermacher, oder ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, Kleider zu werden, findet gut lohnende Stellung per 1. Sept. resp. 1. Oct. cr.
Näheres zu erfragen in der Exp. d. Bl.

1. Kindermädchen bei 40 % Geh. sof., 1 Mädchen f. Küche u. Hausarb. f. einz. Fam. 1. Sept., Jungfer, Stubens., Haus-, Küchens. und fräft. Kindermädchen gesucht. 1 fräft. Köchin und Mädchen für Küche und Hausarbeit suchen 15. Aug. Stelle durch
Fr. Deparade, gr. Schlamm 10, 1 Tr.

fräft. Mädchen sof., 1. Sept. u. 1. Oct. gesucht durch Frau Schimpf, Zepfenstr. 16.
Ein junges, etwas gewandtes Mädchen wird für den Nachmittag als Aufwartung gesucht
Unterplan Nr. 2, 1 Treppe.
Ein ordentl. Mädchen für Küche u. Hausarbeit wird sof. gej.
gr. Klausstraße 38.

Herrschastliche Wohnung.
In meinem neuen Hause Blücherstr. Nr. 3a ist eine herrschastliche, sehr schöne und gesunde Wohnung, 8 heizbare Piecen nebst allem Zubehör wegen Wegzug des jetzigen Inhabers p. 1. April 1885 zu vermieten.
Theodor Heime.

In gesunder u. schöner Lage der Stadt ist eine herrschastliche Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 6 Piecen und Zubehör nebst separatem Garten, sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **J. Barck & Co.**

Zum 1. October d. J. habe eine freundliche Wohnung, 2. Etage, 7 Fenster Front, anderweitig zu vermieten.
Louis Voigt, gr. Ulrichstr. 16.

Zum 1. October d. J. habe eine Wohnung zu vermieten. Preis 500 M.
A. Trautwein, gr. Ulrichstr. 30.

Zu vermieten eine herrschastliche Wohnung mit Gartenpromenade event. mit Pferdehail.
Bernburgerstraße 15.

Herrschastliche Wohnungen zu 180 und 230 Thlr. pr. 1. October zu vermieten
Gändelstraße 15, Nähe des Mühlweges.
Die bisher von Herrn v. Reich innegehabte, herrschastlich eingerichtete Wohnung in Parkstraße Nr. 13, am Stadtpark gelegen, ist zum 1. October cr. für 800 M. p. a. anderweitig zu vermieten durch
Jusp. Wastig, Parkstr. 21, p.

1 Wohnung, Hochparterre, für 65 M. an ruhige Mieter p. 1. Oct. zu vermieten.
Albrechtstraße 1.

3 Et., 1 R., u. alles Zubeh. billig zu verm.
Markt u. Burgasse 1-3.
Zu verm. 11. Wohnung an einzelne Leute Mittelwache 1.

Möbl. Stube in Kammer an 1 stud. theol. gegen Ertheilung von Unterrichtsstunden gratis zum 15. August cr. zu vermieten
Königsstraße 20a, II.

Möbl. Zimmer verm. Leipzigerstr. 44.

Fein möbl. St. u. K. Raminische 7, II.
Anst. Schlafstube Rathhausgasse 13, II.
Schloßf. m. K. Grafweg, b. Stange.
2 anst. Schlafst. m. K. Hinterberg 13, I.

Ordentl. kindert. Leute suchen p. 1. Oct. Wohnung mit 11 Arbeitstraum, 60-75 %.
Zu ertr. Leipzigerstr. 33, Quasdorff, i. D.

Gesucht 3. 1. October eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche u. Zubehör. Preis 3-400 Mark. Nähe des Gymnasiums erwünscht. Of. unter K. E. 491 an Haasenstein & Vogler (Otto Stössel), Erfurt.

In frequentester Lage der Stadt wird
ein Laden
mit großen Schaufenstern
in der nächsten Zeit zu mieten gesucht. Off. mit Preisangebot sub N. N. 915 „Anvalidentant“ Leipzig erbeten.

Bin wieder in Halle anwesend.
Dr. Wilke,
Sanitätsrath.

Musik-Anzeige!
Dem geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich die fröhere Kahle'sche Kapelle übernommen habe und werde stets bemüht sein, eine gute Concert- und Ballmusik zu liefern.
W. Rejal,
großer Sandberg 14.

Aufforderung!
Bedarfs Nachlageregulierung erlaube ich diejenigen, welche an meinen verstorbenen Ehemann, den Vatermeister **Fr. Erlecke** hier, Forderungen haben, oder demselben noch etwas schulden, sich binnen 14 Tagen bei mir zu melden.
Halle a. S., 6. August 1884.
Wittve Bertha Erlecke,
geb. Neumann,
Warientstraße 1. 21

Fürstenthal.
Freitag den 8. August, Abends 1/2 8 Uhr
Grosses humoristisches
Extra-Concert
von den Herren Tränner und Schaaß.
Entrée 15 Hgr.

Auf dem früheren
Ausstellungplatz. Halle.
Eden-Theater.
Direction: **B. Selenk.**
Heute Freitag den 8. August
Große
brillante Vorstellung
mit vorzüglich gewähltem neuen Programm. 5 Abtheilungen.
Persönliches Auftreten des Director B. Selenk im Gebiete
der Zauber- u. Geisterwelt.
Ken! Das Verschwinden eines lebenden Menschen, frei auf der Bühne, ohne Apparate.
Der Fakyr von Oulu
und seine schwebende Schönheit.
Auftreten des Königs aller existirenden Ventrioloquisten (Vauchdrucker)
Prof. Otto Nürnberg
mit seiner unermesslichen Familie.
Das Haupt **Cagliostro's**, das Orakel des 19. Jahrhunderts.
Luno, electr. Fracht-Monitör-Weltz-Tableau.
Der Traum eines Wanderers durch die Kunstwelt.

10fache patent. Wunder-Fountain mit prachtvollen decorativen Verbindungen, feinstab lebende Bilder vom gesammten Damenperle. Transformation, Wasserfälle, Erdregen u. Zum Schluß:
Das Fest der Rosen-Königin.
Große Fete in brillantester Ausstattung.
Kaffee-Gründung 7 Uhr.
Anfang 8 Uhr.
Billets zu ermäßigten Preisen für Loge und Parquet sind bei den Herren **Steinbrecher & Jasper** zu haben.
Täglich Vorstellung.
Nächsten Sonntag 2 Vorstellungen, 4 und 8 Uhr.

Leipzig.
Neues Theater.
Freitag den 8. August 1884.
Der Freischütz.
Halleischer Turn-Verein.
Montags und Donnerstags Übung.

